

AUF WEITERHIN GUTE UND SICHERE NACHBARSCHAFT!

Evonik Operations GmbH, Evonik Logistics Services GmbH und
POLYVANTIS GmbH in Darmstadt und Weiterstadt

Information der Öffentlichkeit



POLYVANTIS

 **EVONIK**
Leading Beyond Chemistry



LIEBE NACHBARN, LIEBE MITARBEITER, LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

mit dieser Broschüre geben Ihnen die Evonik Operations GmbH, die Evonik Logistics Services GmbH und die POLYVANTIS GmbH an den Standorten Darmstadt und Weiterstadt wichtige Informationen zum richtigen Verhalten bei möglichen Ereignissen an die Hand.

Ihr Wohl steht für uns an erster Stelle – ebenso die Verantwortung für die Gesellschaft und die Umwelt, insbesondere in der unmittelbaren Nachbarschaft. Damit die Produktion in den Werken reibungslos und unfallfrei abläuft, setzen Evonik und POLYVANTIS hohe Sicherheitsstandards und entwickeln die Sicherheitskultur in ihren Unternehmen ständig weiter. Dazu zählen qualifizierte Mitarbeiter, moderne Technik und ausgezeichnete Sicherheitssysteme.

Doch trotz aller Vorsichtsmaßnahmen könnte es dennoch zu einem Ereignis kommen. Aus diesem Grund arbeiten die öffentlichen Sicherheitskräfte und Notfallorganisationen seit vielen Jahren Hand in Hand mit den Sicherheitsfach-

leuten von Evonik und POLYVANTIS. In zahlreichen Gesprächen und Übungen werden dabei Lösungsmöglichkeiten für unerwartete Situationen erarbeitet, damit eine schnelle und effiziente Zusammenarbeit gewährleistet ist.

Aus Sicht der Wissenschaftsstadt Darmstadt, der Stadt Weiterstadt sowie des Landkreises Darmstadt-Dieburg geht die Zusammenarbeit mit Evonik und POLYVANTIS damit weit über die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen im Sinne der Störfallverordnung hinaus. Beide „Global Player“ in der chemischen und kunststofferzeugenden Industrie sind zuverlässige und verantwortungsvolle Partner für die Region, die seit vielen Jahren unter anderem Schulen beim Thema Ausbildung sowie zahlreiche soziale und kulturelle Projekte tatkräftig unterstützen.

Auf weiterhin gute und sichere Nachbarschaft!



Dirk Buchholz
Evonik-Standort-
leiter Darmstadt
mit Betriebsstätte
Weiterstadt



Tobias Guddat
POLYVANTIS-
Standortleiter
Weiterstadt



Hanno Benz
Oberbürgermeister
der Wissenschafts-
stadt Darmstadt



Niklas Gehnicht
Bürgermeister der
Stadt Weiterstadt



Klaus Peter Schellhaas
Landrat im Landkreis
Darmstadt-Dieburg

EVONIK: AUF DEM WEG ZUM BESTEN SPEZIALCHEMIEUNTERNEHMEN DER WELT

Evonik ist ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie. Der Konzern ist in über 100 Ländern aktiv. Dabei geht Evonik weit über die Chemie hinaus, um den Kunden innovative, wertbringende und nachhaltige Lösungen zu schaffen. Mehr als 32.000 Mitarbeiter verbindet dabei ein gemeinsamer Antrieb: Wir wollen das Leben besser machen, Tag für Tag.

DER EVONIK-STANDORT DARMSTADT MIT DER BETRIEBSSTÄTTE WEITERSTADT

1909 legte Dr. Otto Röhm den Grundstein für den 160.000 Quadratmeter großen Evonik-Standort Darmstadt, erweitert 1969 um die Betriebsstätte Weiterstadt. Heute sind an beiden Orten etwa 1.500 Menschen für Evonik tätig – davon rund 150 Auszubildende und Studierende.

Evonik produziert den Hartschaumstoff ROHACELL®, der für mehr Leichtigkeit z. B. in Hubschrauber-Rotorblättern oder Sportartikeln sorgt. Pharmazeutische Polymere (EUDRAGIT®) setzen als Tabletten-überzüge Wirkstoffe kontrolliert im Verdauungstrakt frei. Die Marke RESOMER® steht für biologisch abbaubare Polymere, die als Gewebeersatz sowie in chirurgischen

Schrauben zum Einsatz kommen. DEGACRYL® Bindemittel kommen z. B. als Knochenzement zum Einsatz, DEGACRYL® HS Bindemittel werden als Heißsiegellacke für Lebensmittelverpackungen verwendet.

Mit den VISCOPLEX® Öladditiven sorgt Evonik für verbesserte Fließeigenschaften von Schmierstoffen.

Die Produkte werden im Wesentlichen durch chemische Reaktion, teils unter erhöhtem Druck und erhöhter Temperatur, mit anschließender Aufarbeitung der Rohprodukte, z. B. durch Destillation oder Filtration hergestellt.

Abluft und Abwasser werden in eigenen, zentralen Anlagen gereinigt.

Neben den Produktionsanlagen werden auch Läger betrieben, in denen Rohstoffe, Zwischen- und Fertigprodukte gelagert werden.

Beim Umgang mit entzündbaren, toxischen oder wassergefährdenden Stoffen kann ein Brand / eine Explosion oder eine Stofffreisetzung trotz größter Sorgfalt nie vollständig ausgeschlossen werden. Der Betreiber ist verpflichtet, geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen zu treffen.

Evonik unterliegt einer Vielzahl gesetzlicher und behördlicher Auflagen. Alle Produktions-, Lager- und Laboranlagen sind nach verschiedenen Gesetzen und Rechtsvorschriften, zum Beispiel dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), behördlich genehmigt. Die Betriebsbereiche nach Störfall-Verordnung wurden dem Regierungspräsidium Darmstadt angezeigt.

Im Werk Darmstadt sind zwei Betriebsbereiche der Evonik tätig: Die Evonik Operations GmbH und die Evonik Logistics Services GmbH, beides Betriebsbereiche der oberen Klasse mit erweiterten Pflichten nach

der 12. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Störfall-Verordnung).

Die Störfall-Verordnung regelt die besonderen Anforderungen, welche an Betriebe gestellt werden, die mit bestimmten gefährlichen Stoffen umgehen. Dazu gehört unter anderem auch, die Öffentlichkeit über Sicherheitsmaßnahmen und Verhaltensregeln zu informieren. Für die Anlagen, die der Störfall-Verordnung unterliegen, gibt es Konzepte zur Verhinderung von Störfällen. In Sicherheitsberichten werden die Zuverlässigkeit der technischen Anlagen und die Wirksamkeit der Sicherheitsorganisation dargelegt. Die Sicherheitsberichte werden regelmäßig fortgeschrieben und der zuständigen Behörde vorgelegt.

Der Standort Darmstadt wird von der Evonik Operations GmbH betrieben. Die Evonik-Betriebsstätte Weiterstadt besteht aus zwei Betriebsbereichen: Der Evonik Operations GmbH, Betriebsbereich der unteren Klasse mit Grundpflichten nach Störfall-Verordnung, sowie der Evonik Logistics Services GmbH mit erweiterten Pflichten nach der Störfall-Verordnung.

STOFFE UND IHRE GEFÄHRDUNGSMERKMALE

Von den in Anhang I der Störfall-Verordnung genannten gefährlichen Stoffen und Stoffgruppen werden bei Evonik im Werk Darmstadt und der Betriebsstätte Weiterstadt nachfolgende Stoffe in bedeutsamer Menge gehandhabt. Dies geschieht unter strengen Sicherheitsvorkehrungen gemäß den einschlägigen Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.

Verwendete Gefahrstoffe

Piktogramme	Bedeutung	Stoffe (Beispiele)
	Erwärmung kann Brand verursachen	Organische Peroxide
	Flüssigkeit und Dampf entzündbar	Methanol, Methylmethacrylat, Allylalkohol, Allylmethacrylat, Diesel/Heizöl, Acetoncyanhydrin, Methacrylnitril, Isopropanol, Aceton, Ethanol
	Lebensgefahr bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen	Methanol, Allylalkohol, Allylmethacrylat, Methacrylnitril, Acetoncyanhydrin
	Giftig für Wasserorganismen	Allylalkohol, Allylmethacrylat, Fettalkohol-C12-C16, Diesel/Heizöl, Eudragit®-Granulat, Acetoncyanhydrin, Isobornylacrylat
	Methanol, Diesel/Heizöl	

POLYVANTIS GMBH

POLYVANTIS wurde am 01. Mai 2024 durch den Zusammenschluss von Acrylic Products von Röhm und dem Geschäftsbereich Functional Forms von SABIC als eigenständiges Unternehmen aufgestellt. Mit 1.500 Mitarbeitern und weltweit 15 Produktionsstandorten gehört POLYVANTIS zu den weltweit führenden Herstellern im Kunststoffgeschäft.

Als Anbieter von hochwertigen Acrylglas- und Polycarbonat-Halbzeugen bietet POLYVANTIS mit starken Marken wie PLEXIGLAS® und LEXAN™ innovative Produkte und Lösungen für Märkte wie Automotive, Luftfahrt, Architektur, Elektronik und Visuelle Kommunikation an. Das spiegelt sich schon im Namen des Unternehmens: POLYVANTIS verbindet die griechische Vorsilbe „Poly-“ für „viele“ mit dem italienischen „avanti“, was „vorwärts“ bedeutet. Der Name steht für die Vielfalt der Produkte und das Streben nach Fortschritt im Bereich der Polymere und verwandter Materialien. Das Portfolio reicht von soliden Kunststoffplatten und -folien für verschiedene Einsatzbereiche über Spezialprodukte mit maßgeschnei-

erten Eigenschaften bis hin zu den passenden Klebstoffen und Hilfsmitteln.

In Weiterstadt stellt POLYVANTIS in zwei Betrieben PLEXIGLAS® Halbzeuge wie Platten, Folien, Stegplatten und Blöcke her, welche aufgrund seiner außerordentlichen Eigenschaften vielfältig eingesetzt wird: Ob als Duschrückwand, Carportdach oder Lichtwerbeanlage. Die Betriebe der POLYVANTIS GmbH unterliegen nicht der Störfall-Verordnung.

VERANTWORTUNGSVOLLER UMGANG MIT DER UMWELT

Evonik und POLYVANTIS sind sich an ihren Standorten Darmstadt und Weiterstadt nicht nur der gesellschaftlichen Verantwortung als große Arbeitgeber im Raum Darmstadt bewusst, sondern auch ihrer Verantwortung gegenüber den Anwohnern. Der Erhalt unserer natürlichen Umwelt ist eine der wichtigsten globalen Herausforderungen. Hier sind innovative Lösungen gefragt. Ein maßvoller Umgang mit Ressourcen und eine weltweit umweltschonende Produktion müssen dabei im Vordergrund stehen.

Evonik und POLYVANTIS handeln nach den Grundsätzen von „Responsible Care“, mit denen die chemische Industrie ihre Leistungen für Umweltschutz, Gesundheit und Sicherheit kontinuierlich verbessert. Dazu hält sie nicht nur gesetzliche Vorschriften ein, sondern kooperiert darüber hinaus in vielfältigen freiwilligen Initiativen mit staatlichen Stellen und Interessengruppen.

Evonik und POLYVANTIS messen dem Dialog mit Mitarbeitern, Kunden, kommunaler Verwaltung, Medien und der Öffentlichkeit –

und dazu zählen in erster Linie Sie als unmittelbare Nachbarn – über umwelt- und sicherheitsrelevante Fragen eine hohe Bedeutung bei. Diese Broschüre ist dabei nur einer der Kommunikationsbausteine, mit denen wir Sie umfassend informieren.

Den direkten Kontakt und das persönliche Gespräch mit Ihnen suchen wir vielmehr bei Tagen der offenen Tür und bei den Informationsveranstaltungen unserer Ausbildung. Die Kommunikation mit der Öffentlichkeit ist wiederum Teil des umfangreichen Umweltmanagementsystems an unseren Standorten.

Dazu gehören:

- unsere Organisation für Umwelt, Sicherheit, Gesundheitsschutz und Qualität
- Ausbildung und Schulung der Mitarbeiter
- Kontrolle und Überwachung unserer Emissionen in der Umwelt
- Interne Umweltbetriebsprüfungen (interne Audits)
- Anlagen- und Produktionssicherheit/Gefahrenabwehr
- Sichere Transporte
- Beiträge zur Nachhaltigkeit

HOHE SICHERHEITSSTANDARDS

Neben dem Umweltschutz hat das Thema Sicherheit beim Betreiben der Anlagen, am Arbeitsplatz und beim Transport höchste Priorität. Bereits bei der Planung unserer Anlagen berücksichtigen wir in hohem Maße Sicherheitsaspekte. So achten wir bei der Auswahl unserer Apparate und bei der Prozessführung darauf, dass möglichst wenig gefährliche Stoffe in den Anlagen vorhanden sind.

Der zunehmend automatisierte und computergestützte Ablauf der Produktion vermindert die Gefahr menschlichen Fehlverhaltens und bietet die Basis für eine sichere Verfahrenssteuerung. Für die Erkennung von Gefahren sind interne Überwachungstechniken im Einsatz, die Abweichungen vom bestimmungsgemäßen Betrieb feststellen und melden. So werden durch unser geschultes Personal frühzeitig definierte Gegenmaßnahmen eingeleitet. Unsere Mitarbeiter ermitteln systematisch mögliche Störungsursachen, um gezielt vorbeugende Verbesserungsmaßnahmen zu treffen. Einrichtungen zur Lagerung von Roh-, Zwischen- und Endprodukten werden regelmäßig überprüft.

Definierte Vorgaben für Verpackung und Versand gewährleisten, dass die Ware die Werke in Richtung unserer Kunden sicher verlässt und diese alle umwelt- und sicherheitsrelevanten Produktinformationen erhalten. Darüber hinaus entwickeln wir permanent unsere Sicherheitskultur weiter, indem wir unsere Mitarbeiter trainieren, das Vorbildverhalten schulen und durch Arbeitssicherheitsaktionen immer wieder für das Thema sensibilisieren.

Der Alarm- und Gefahrenabwehrplan (AGAP) von Evonik und POLYVANTIS in Darmstadt und Weiterstadt ist Bestandteil der Sicherheitsorganisation. Der AGAP gilt auch für alle Ereignisse, die möglicherweise Auswirkungen über die Standortgrenzen hinaus haben. Er ist mit dem Regierungspräsidium Darmstadt, dem Brandschutzamt und der Polizei Darmstadt, der Brandschutzdienststelle des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der unteren Katastrophenschutzbehörde abgestimmt.

SICHERHEIT IM HANDELN – GEFAHREN ABWEHREN

Für alle Maßnahmen außerhalb der Werksgelände von Evonik und POLYVANTIS gelten die Gefahrenabwehrpläne der Städte Darmstadt und Weiterstadt, in denen die von den Werksgeländen ausgehenden Gefahren berücksichtigt sind.

Wesentliche Bestandteile dieser Notfallorganisation sind Bereitschaftsdienste und die Werkfeuerwehr, die beide rund um die Uhr zur Verfügung stehen – neben einer für die Standorte mit den Behörden abgestimmten, betrieblichen Alarm- und Gefahrenabwehrplanung. Mit der Nutzung unserer langjährigen Erfahrung tragen wir dazu bei, dass ein höchstmögliches Maß an Sicherheit gewährleistet ist.

Wir haben ein Sicherheitsmanagement-System aufgebaut, das die Sicherheitstechnik im Planungsprozess vorausschauend festlegt und bei dennoch auftretenden Gefahren die notwendigen Maßnahmen ergreifen lässt. In Zusammenarbeit mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Stadt Weiterstadt – insbesondere den Bereichen öffentliche Sicherheit und Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft, der Berufsfeuerwehr Darmstadt, den freiwilligen Feuerwehren der Stadt Weiterstadt, der

Brandschutzdienststelle des Landkreises sowie der Polizei haben wir gemeinsam Aufgaben und Verantwortlichkeiten für den Notfall festgelegt und Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung getroffen.

Darüber hinaus erfolgen gemäß BImSchG sowie Störfall-Verordnung regelmäßig Prüfungen in den Produktionsanlagen durch das Regierungspräsidium Darmstadt. Der Überwachungsplan nach § 17 Abs. 1 Störfall-Verordnung und das Überwachungsprogramm können über die Internetseite des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz abgerufen werden (<https://umwelt.hessen.de>). Die Daten der letzten Vor-Ort-Besichtigung nach § 17 Abs. 2 Störfall-Verordnung erhalten Sie im Internet unter corporate.evonik.de/de/unternehmen/standorte/europa/deutschland/darmstadt. Ausführlichere Informationen zur Vor-Ort-Besichtigung und weitergehende Umweltinformationen können nach dem Hessischen Umweltinformationsgesetz beim Regierungspräsidium Darmstadt unter <https://rp-darmstadt.hessen.de> beantragt werden.



WAS PASSIERT, WENN ETWAS PASSIERT?

Die ersten Schritte

Sollte es trotz aller Sicherheitsvorkehrungen dennoch zu einem Störfall kommen, so ist neben einem Brand oder einer Explosion auch eine Freisetzung gefährlicher Stoffe möglich. Dies kann zu Gefährdungen von Menschen, Tieren, Pflanzen, des Bodens, des Wassers, der Atmosphäre sowie Kultur- und sonstigen Sachgütern außerhalb der Werke führen.

Beispielsweise können Reizungen der Atemwege und der Augen oder Übelkeit und Erbrechen auftreten. Bei Eintritt eines Ereignisses greift unsere Werkfeuerwehr sofort ein. Sie alarmiert bei Bedarf umgehend die Feuerwehr und Polizei, die ihrerseits die Nachbarschaft informieren.

Wie Sie unmittelbar informiert werden, entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten.

SIE ERKENNEN DIE GEFAHR DURCH ...

- sichtbare Zeichen wie Rauch oder Feuer,
- die Wahrnehmung eines ungewöhnlichen Geruchs,
- Reaktionen des Körpers wie Übelkeit, Erbrechen sowie Reizung der Augen oder der Atemwege.

So verhalten Sie sich richtig!

- Sicherheitshinweise beachten.
- Ruhe bewahren!
- Rufen Sie Kinder ins Haus.
- Benachrichtigen Sie Nachbarn und Passanten durch Zuruf.
- Helfen Sie insbesondere älteren und behinderten Menschen.
- Suchen sie geschlossene Räume auf. Denn diese schützen am wirkungsvollsten vor möglichen Gasen und drohenden Explosionen.
- Schließen Sie sämtliche Türen und Fenster und halten Sie sich nach Möglichkeit nicht direkt an diesen auf.
- Stellen Sie Belüftung und Klimaanlage – auch im Auto – ab.
- Schalten Sie anschließend Radio und Fernseher an und informieren Sie sich in den regionalen Radio- oder Fernsehsendern.
- Informieren Sie sich über die Warn-App (z. B. Nina oder die Kat-Warn-App) auf Ihrem Mobiltelefon.

Worauf Sie in der Folgezeit achten sollten:

- Vermeiden Sie wegen möglicher Explosionsgefahr jedes offene Feuer! Dazu zählt auch das Anzünden einer Kerze oder Zigarette.
- Gehen Sie bei ungewohnten Gerüchen in ein oberes Stockwerk! Grund: Gase sind meist schwerer als Luft und bleiben am Boden.
- Halten sie bei Geruchswahrnehmungen feuchte Tücher locker vor Mund und Nase! Gesundheitsschädliche Stoffe können so zumindest teilweise zurückgehalten werden.
- Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus.
- Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust. Sie gefährden sich damit nur selbst.
- Warten Sie auf Nachrichten und Hinweise der Behörden.

INFORMATIONEN BEI EREIGNISSEN

Um Ihnen in einem Schadensereignis schnellstmöglich und umfassend Rede und Antwort zu stehen, haben wir schon seit vielen Jahren bei Evonik und POLYVANTIS einen Info-Service eingerichtet.

Diesen erreichen Sie unter folgenden Telefonnummern:

06151 18 3818 (Umwelttelefon Evonik)

06151 8501 2338 (Pforte POLYVANTIS)

Darüber hinaus erreichen Sie die Stadtverwaltungen Darmstadt und Weiterstadt im Ereignisfall unter den Telefonnummern:

Darmstadt: 06151 302060

(Informationstelefon der Stadtverwaltung, nur im Ereignisfall aktiv)

Weiterstadt: 06150 4000

(Stadtverwaltung)

Für weitergehende Information steht Ihnen der Standortleiter an den jeweiligen Standorten zur Verfügung.

Unsere Postanschriften lauten:

Evonik Operations GmbH

Kirschenallee
64293 Darmstadt

Evonik Logistics Services GmbH

Kirschenallee
64293 Darmstadt

POLYVANTIS GmbH

Riedbahnstraße 70
64331 Weiterstadt

NOTFALL MERKBLATT

VERHALTEN BEI EREIGNISSEN

Warnung

- Alarmierung durch Sirensignal
(1 Min. auf- und abschwelliger Ton):



- Probealarm/Entwarnung: 1 Minute Dauerton:



- Durch Rundfunkdurchsagen und Fernsehen.
- Einsatzfahrzeuge von Polizei und Feuerwehr.
- Informieren Sie sich über die Warn-App (z.B. Nina oder die Kat-Warn-App) auf Ihrem Mobiltelefon.

Richtiges Verhalten

- In geschlossene Räume begeben.
- Kinder ins Haus rufen.
- Nachbarn verständigen.
- Älteren und behinderten Personen helfen.
- Passanten vorübergehend aufnehmen.
- Kinder nicht aus Schule oder Kindergarten abholen.
- Anweisungen der Rettungskräfte befolgen.



Türen und Fenster schließen

- Klimaanlage und Belüftungen ausschalten.
- Nicht rauchen, keine Funken erzeugen.

NOTFALL MERKBLATT

Radio und Fernseher einschalten

Radio:

HR1 94,4 (MHz)
HR3 89,3 (MHz)
HR4 102,5 (MHz)
HR-Info 107,0 (MHz)
FFH 105,0 bzw. 105,9 (MHz)



Fernsehen:

Hessenfernsehen (HR)
ZDF

Geräte eingeschaltet lassen!

Information

Umwelttelefon Evonik

06151 18 3818
POLYVANTIS
06151 8501 2338

Über Radio und Fernsehen

Umwelt- bzw. Informationstelefon der Städte

Stadtverwaltung Darmstadt: 06151 302060

(Informationstelefon, nur im Ereignisfall aktiv)

Stadtverwaltung Weiterstadt: 06150 4000

Entwarnung

- Durch Rundfunkdurchsage und Fernsehen.
- Durch Lautsprecherdurchsagen vor Ort.

Evonik Operations GmbH
Kirschenallee
64293 Darmstadt

Evonik Operations GmbH
Riedbahnstraße 70
64331 Weiterstadt

Evonik Logistics Services GmbH
Kirschenallee
64293 Darmstadt

Evonik Logistics Services GmbH
Riedbahnstraße 70
64331 Weiterstadt

www.evonik.com

POLYVANTIS GmbH
Riedbahnstraße 70
64331 Weiterstadt

www.polyvantis.com

Die vorliegende Broschüre haben wir auch
im Internet unter:

[https://www.corporate.evonik.de/de/
unternehmen/standorte/europa/deutsch-
land/darmstadt](https://www.corporate.evonik.de/de/unternehmen/standorte/europa/deutschland/darmstadt)

[https://www.polyvantis.com/de/ueber-
uns/standorte](https://www.polyvantis.com/de/ueber-uns/standorte)

zum Download bereitgestellt.

POLYVANTIS

 **EVONIK**
Leading Beyond Chemistry